

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 16 (1938)
Heft: 5

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für das Jahr 1937

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Maggenberger waren Geistliche. Richard von M. war Kirchherr zu Belp; er vergabte 1558 dem Deutschritterorden zu Köniz die Kirche von Wahlern.

Beim Erlöschen und ökonomischen Verfall des Geschlechtes gingen die Lehen und Güter der Ritter von M. in den Besitz der Familie Felga von Freiburg über.

Wir erfreuten uns an dem Anblick der trotzigen alten Ruine eines einst mächtigen Schlosses und Bollwerks gegen das Haus Savoyen und gegen die feudalen Herren der Waadt und möchten den Mitgliedern der Sektion Bern des S. A. C. diesen Ausflug warm empfehlen. Selbst in Schwarzenburg kennen die wenigsten Leute diese Ruine.

Das Wetter heiterte sich auf und bei klarem Himmel marschierten wir über Umbertsschwenny und Leist auf Fusswegen nach der Brücke von Guggersbach und von da nach Guggisberg, das wir ca. 12½ Uhr erreichten.

Ein kräftiges Mittagessen im «Sternen» von Guggisberg stärkte uns für den Nachmittagsmarsch über Riedstätt nach Schwarzenburg. Um 18.04 langten wir wieder in Bern an, befriedigt, eine neue, romantische Gegend unseres schönen Schweizerlandes kennengelernt zu haben.

Ad. Simon.

Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C. für das Jahr 1937 (fünfundsiebzigstes Vereinsjahr). (Forts.)

IX. Gesangssektion.

Im 28. Vereinsjahr hatte die Gesangssektion wieder einmal Gelegenheit, sich an einer Clubhütten-Einweihung zu beteiligen. Trotz der sehr ungünstigen Witterungsverhältnisse fanden sich am Samstag, den 11. September von angemeldeten 46 Sängern 58 auf Griesalp ein, um an der vorgesehenen Einweihungsfeier mitwirken zu können. Die Liedervorträge am Vorabend bei der Abendunterhaltung, wie auch an der notgedrungen ins Hotel Griesalp verlegten Einweihungsfeier am Sonntag, den 12. September wurden von den Zuhörern mit warmem Beifall aufgenommen.

Am 15. November hatte die Gesangssektion auch Gelegenheit, am grossen Familienabend im Kursaal Schänzli ihr Können zu beweisen, indem sie den südslavischen Liederzyklus mit Klavierbegleitung vortrug. Dieser Vortrag, wie auch die andern Liedervorträge wurden mit spontanem Beifall aufgenommen. Nebst diesen beiden offiziellen Anlässen wirkte die Gesangssektion noch an vier Clubsitzungen mit.

Im internen Kreise der Gesangssektion wurde auch eine Skitour in das Niederhorngebiet ausgeführt und am 15. Juni eine Bergtour auf den Napf im Emmental, verbunden mit einer Auto-

tour, wobei die letztere den grösseren Teil in Anspruch nahm. Diese Tour, welche vom schönsten Wetter begünstigt war, wies mit den Angehörigen eine Teilnehmerzahl von 78 Personen auf.

An Proben wurden im verlaufenen Berichtsjahr 26 abgehalten, welche einen Durchschnittsbesuch von 40 Sängern aufweisen.

Der Mitgliederbestand betrug am Anfang des Jahres 65 und steigerte sich am Ende desselben auf 65. Leider haben wir infolge Tod den Verlust eines unserer liebsten Sänger und Kameraden, Kyburz Gotthold, zu beklagen.

Die Leitung stand wiederum in den Händen unseres unermüdlischen Dirigenten Hans Berger, der es verstand, uns Sängern die Lieder derart einzustudieren, dass es eine Freude war, diese vorzutragen zu dürfen. Wir möchten es nicht unterlassen, ihm an dieser Stelle bestens zu danken, und hoffen, dass er uns noch lange als Dirigent vorstehen möge. Danken möchten wir ebenfalls dem Vorstände der Sektion für die uns auch im verflossenen Vereinsjahr zugewiesene finanzielle Unterstützung. Hoffen wir, dass dieselbe, wie auch die Liebe der Sänger zur Gesangssektion ewig (!) bestehen bleiben möge, wie es in unserm Wahlspruch niedergelegt ist:

Ihr Berge, ihr Wälder, ihr Matten und See'n.
Euch grüssen wir Sänger! «bleibt ewig besteh'n!»

er.

X. Photosektion.

Nach einer angestrengten Tour schalten wir gerne einen Ruhetag ein. An der Sonne liegend (oder auch unter dem schützenden Hüttendach) lassen wir die Ereignisse der letzten Stunden nochmals an uns vorüberziehen. — Nach genossener Rast lockt es uns wieder zu neuen Taten und wieder suchen wir neue Schönheiten für unser Auge und unsere Seele. — — —

Genau so erging es uns Mitgliedern der Photosektion. Nach den Anstrengungen für die Bilderschau 1957 in der Schulwarte gaben wir uns eine Zeitlang der verdienten Ruhe hin und begnügten uns mit etwas leichter Kost, einzelne wurden ganz «Vegetarier».

Die Ausstellung hat uns auch ganz unerwarteten Gewinn gebracht, indem eine Anzahl jüngerer Kameraden in unsere Reihen traten, um mitzuarbeiten und um natürlich auch von den Erfahrungen der ältern, bewährten Kräfte profitieren zu können. Das ist eigentlich die beste Anerkennung für unsere gehabte Mühe und Arbeit! Damit stellen sich uns aber auch weitere Probleme. Auf der einen Seite müssen wir uns dem Nachwuchs widmen und auf der andern Seite suchen die Fortgeschrittenen weitere Wege und Betätigung. Beide Gruppen müssen unter einen Hut gebracht

werden und aus diesem Grunde ist es nur von Gutem, dass in der Leitung der Gruppe keine Aenderung eingetreten ist.

Der Vorstand setzt sich wieder zusammen aus den Herren F. Kündig, E. Mumenthaler, G. Dreyer und W. Gäumann.

Die Dunkelkammer wird so langsam zu unserm Sorgenkind. Offenbar ist sie zu vorteilhaft eingerichtet. Verschiedenen Bruch haben wir ersetzen müssen und auch Reparaturen an den Apparaten sind uns nicht erspart worden.

Die Lesemappe wurde noch erweitert und heute bieten wir den Lesern 10 führende Zeitschriften in deutscher Sprache.

Das Referat unseres Mitgliedes Herr A. Albrecht über «Farbphotographie und Drucktechnik» hat sich bei uns rascher durchgesetzt, als der Referent wohl selbst ahnte. Die neue Farbphotographie findet ebenfalls bei uns Eingang und wird sicherlich bald weitere Fortschritte machen, so wie sich das Material auch noch verbessern wird. Doch wollen wir die schwarz-weiße Photographie nicht fallen lassen, sondern sie soll wie bisher weiter gepflegt werden, wenn wir auch vielleicht eine Schwenkung machen und uns mehr den Motiven «Aus dem Leben» zuwenden müssen. Wir werden uns auf die Dauer der neuen Richtung nicht verschliessen können und dürfen auch nicht am Alten kleben bleiben, nur weil wir dieses Gebiet bereits beherrschen. Wir müssen unbedingt auch die neuere Anschauung akzeptieren, denn eventuelle Uebergriffe schalten sich selbst aus und schliesslich wird uns nur das Wertvolle bleiben.

Die Kleinfilmkamera und die lichtstarke Optik fordern nun einmal eine andere Arbeitsweise als unsere alten 15 : 18 cm-Kanonen. Erhoffen wir auch in unserm Jubiläumsjahr für uns «Gut Licht».

K.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

Kletterkurs. Dieser findet statt am 12. und 19. Juni am Raimeux. Bahnfahrt bis Moutier. Maximale Teilnehmerzahl pro Kurstag 15 Junioren. Kletterschuhe sind notwendig. Kosten pro Kurstag, inkl. Versicherung, Fr. 5.50. Anmeldungen je Freitagabend vor den Kurstagen im Clublokal.